

K i n d e r.

- a) Sophie Luise Emil. Konr. Friedr. Wilh., g. 2. Sept 1828.
 - b) Wolfgang Aug. Christ. Friedr. Karl, g. 21. Apr. 1830.
 - c) Kuno Franz Albert Ernst Friedr., g. 12. Febr. 1832.
 - d) Karl Friedr. Max. Kas. Wilh. Hermann, g. 8. Nov. 1833.
 - e) Mathilde Friedr. Magd. Wilh. Amal. Char. Dor. Ida Adelh. Soph., g. 4. Nov. 1835.
 - f) Christ. Karl Wilhelm Friedr. Frz. Kuno Mor. Lud. Aug. g. 13. Aug. 1841.
 - g) Luitgarde Kar. Soph. Math., g. 23. Aug. 1843.
2. Mar. Karoline Luise, g. 1. Mz. 1806.

E l t e r n.

Graf Christian Friedr. Karl, Stammvater beider jetzt blühenden Linien, g. 26. Febr. 1730, Senior 1772, † 15. Oct. 1773; vm. 25. Oct. 1761 mit Kath. Hedwig, Tocht. seines Vaters Stiefbruders, des Grafen Karl Friedrich zu Castell-Remlingen, g. 25. Oct. 1730, † 17. Jan. 1783.

Clary und Aldringen. (2.)

Die Familie Clary ist toskanischen Ursprungs. Bernhard v. Clary, Patrizier zu Florenz, hatte sich in Oesterreich ansässig gemacht; K. Karl 4. erhob ihn 1363 in den Adelsstand. Franz v. Clary, aus der elften Generation des Bernhard, wurde 1625 in den erbländischen und Reichs-Ritterstand, 1641 in den Freiherrnstand, und sein Sohn Hieronymus, 1666, in den Reichs-Grafenstand erhoben. Durch seine Gemahlin, einer Gräfin v. Aldringen, kam die Herrsch. Tepliz in Böhmen an die Familie, u. zugleich der Beiname: Aldringen. Durch seine Enkel Franz Karl u. Johann Georg Raphael, theilte sie sich in 2 Linien, wovon die jüngere 1840 erlosch. Der ältern ertheilte Kaiser Joseph 2. 1769, für den jedesmaligen Majorats Herrn, die reichsfürstl. Würde. Die andern Familienglieder sind gräfl. Standes. Sie besitzt, außer dem Majorate, das aus den Herrschaften Tepliz mit 12,006 Einw., Graupen und dem Gute Seusemiz besteht, die Herrschaften Binsdorf und Bensen, Alles im Leutmeritzer Kreise Böhmens. — Kath. Conf.

Clary un
 Fürst Edmund
 1. Beir. 11. Mai 183
 mit 2. Gräfin Elisabeth
 1. Gr. Edmund
 2. Gr. Mar. Karl
 1. Mathilde Ch
 2. Hedwig seit 1
 3. Euphémie F
 4. Leontine G
 5. Boguslav R
 6. Felicie Sido
 7. Robert Ant.
 Fürst Karl Jo
 1. Jan. 1826, † i
 2. Klause Gräfin Ch
 Ein italienisches
 mens im Venetian
 1830 an, vom Graf
 brochner Kaiserf
 venet. Patrizier
 †, österr. Feldmar
 in den deutschen
 1706. Von sein
 lalto, stammt da
 ist Anton Detavi
 lige Chef für sich
 Erbgeburtsrechte,
 Fürstenstand erhob

Fürst: Edmund Moriz, g. 3. Febr. 1813, östr. Käm., folgte d. Vater 31. Mai 1831, lebt in Prag, vm. in Wien 5. Dec. 1841 mit d. Gräfin Elisab. Alex. Fiquelmont, g. 10. Nov. 1825.

K i n d e r.

1. Gr. Edmund, g. in Wien 13. Oct. 1842.
2. Gr. Mar. Karl Richard, g. 3. Apr. 1844.

S c h w e s t e r n.

1. Mathilde Christ., g. 13. Jan. 1806, vm. Fürstin Radzivil v. Nieswicz seit 1832.
2. Euphemie Flora, g. 30. Apr. 1808.
3. Leontine Gabr., g. 26. Sept. 1811, vm. 1832 mit d. Prinzen Boguslav Radzivil v. Nieswicz.
4. Felicie Sidonie, g. 9. Oct. 1815, vm. 1845 mit d. Altgrafen Robert Ant. v. Salm-Reifferscheid Raiz.

E l t e r n.

Fürst Karl Jos., g. 12. Dec. 1777, folgte d. Vater Joh. 3. Jan. 1826, † in Wien 31. Mai 1813; vm. 26. Oct. 1802 mit Alonse Gräfin Chotek, g. 21. Juni 1777.

Collalto. (5.)

Ein italienisches Geschlecht, dessen Stammhaus gleichen Namens im Venetianischen liegt, u. das seine Abstammung vom Jahr 930 an, vom Grafen Rombald v. Treviso, u. zwar in ununterbrochener Reihenfolge will ableiten können. 1306 erhielt es die venet. Patrizierwürde. Graf Rombald 13. v. Collalto, der 1631 †, österr. Feldmarsch. war, wurde 1610 vom Kaiser Ferdinand 2. in den deutschen Reichsgrafenstand erhoben. Sein Stamm erlosch 1706. Von seines Bruders Enkel, Anton Rombald Graf v. Collalto, stammt das noch blühende Haus ab. Näherer Stammvater ist Anton Octavian, † 1793, dessen Sohn u. zugleich der jedesmalige Chef für sich u. seine eheligen männl. Descendenten, nach dem Erstgeburtsrechte, vom Kaiser Franz 1. v. Oesterreich 1822 in den Fürstenstand erhoben wurde. Es besitzt diese Familie als Fideicom-